V.

Der **V**ielfraß, der Wolf, wenn der Hunger ihn plagt,
Und er Nichts erbeuten kann, trotz aller Jagd,
Dann füllt er den Magen mit Steinen und Lehm,
Und heult, daß die Haare zu Berg Einem steh'n.
Wenn auch einmal magerer werden die Bissen,
So brauchen's doch nicht gleich die Nachbarn zu wissen.

W.

Die Bauern behaupten — geseh'n hab' ich's nicht —
Daß, wenn Dir ein **W**ieselchen bläßt in's Gesicht,
Dann schwillt es Dir auf, wer kann sagen wie dick,
Das Wiesel läuft fort — und das ist noch ein Glück.
Wer so einem Wiesel in's Angesicht stiert,
Verdient, daß ihm etwas Derart'ges passirt.

Y.

Der **Y**gel — er darf es nicht übel mir deuten,
Daß ich ihn mit Ypsilon schreib vor den Leuten —
Weiß wie er die Stacheln, zum Schutz ihm gegeben,
Zugleich auch verwendet zum täglichen Leben.
Das darfst Du Dir merken: Sei praktisch vor Allem,
Dann thust Du Dir selber den größten Gefallen.

Z.

Die Nachtschwalbe, harmlos, wie jegliche Schwalb',
Die heißt **Z**iegenmelker — weiß Einer weshalb?
Ja, ob sie's nun thun oder Anderes treiben,
Sie haben den Namen und müssen es bleiben.
Ob recht oder unrecht, was kümmert's die Thoren,
Und heißt ein Hund toll erst, so ist er verloren.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001161234-0